

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: 2 (1983)
Heft: 1: Wiederaufbereitung

Rubrik: Veranstaltungshinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mischoxid-Brennstoff:

Brennstoff, welcher zu ca. 30 Prpzent aus Plutonium und zu ca. 70 Prozent aus Uran besteht. Dieser Brennstoff wird für die Schnellen Brüter und für Leichtwasserreaktoren verwendet.

Moratorium:

Baustop und «Denkpause» beim Bau von Atomkraftwerken und anderen Nuklearanlagen. In der Schweiz besteht faktisch ein «Moratorium» seit der Besetzung des Baugeländes in Kaiseraugst.



rem

(roentgen equivalent man) Einheit der biologischen Strahlendosis. Ergibt sich als Produkt der aufgenommenen Strahlendosis und der biologischen Wirksamkeit der Strahlung. Für Betriebsangehörige wurde ein Grenzwert von 5 rem pro Jahr festgelegt. mrem ist ein Tausendstel rem.

Magnox-Brennelemente:

In England und Frankreich wurde eine eigene Reaktorlinie entwickelt, die sog. Gas-Graphit-Reaktoren. In diesen Reaktoren werden Brennelemente eingesetzt, bei welchen nicht Hüllen aus Zirkon, sondern solche aus einer Magnesium-Legierung (Magnox) verwendet werden. Diese Hüllen sind weniger korrosionsbeständig als die Zirkonhüllen und können nur tiefere Temperaturen (ca. 460°) vertragen.

Bei diesen Reaktortypen entstehen weniger hochradioaktive Produkte als bei Leichtwasserreaktoren. Die Aufarbei-

tung solcher Brennelemente ist deshalb einfacher. Erfahrungen mit der Wiederaufbereitung von Magnox-Brennelementen können deshalb nicht einfach auf die Handhabung der Aufbereitung von Elementen aus Leichtwasserreaktoren übertragen werden.

Ford-Foundation

Berühmte amerikanische Stiftung, welche wichtige Forschungsprojekte und Studien von allgemeinem Interesse anregt und finanziert.

Curie (Ci) ($\mu\text{Ci} = 10^{-6} \text{Ci}$):

Masseinheit für die Radioaktivität eines Stoffes. Ein Curie entspricht dem Zerfall von 37 Milliarden Atomkernen pro Sekunde und ist gleich der Radioaktivität eines Gramms Radium-226. μCi ist ein Millionstel Curie.

Literaturhinweise und Quellen

1. Der Atombericht der Ford-Foundation, «Das Veto», Umschau-Verlag 1977.
2. «Bericht Wiederaufbereitung», Band 1, Darstellung und kritische Wertung der Technologie, Sicherheit und energiepolitische Bedeutung der Wiederaufbereitung, Naturwissenschaftlergruppe NG 350, Marburg, Gruppe Ökologie, Hannover, 1982.
3. «Schweizerisches Atomenergierecht», Herbert Rausch, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1980.
4. «Wiederaufbereitung – eine technologische Sackgasse?», Fischer, Hirsch, Ellerbroek, Schriftenreihe der Max-Himmelheber-Stiftung, 1981.
5. «Natur», No. 12/1982.
6. «Der Spiegel», No. 10, 7. März 1983.
7. «Frieden in die Katastrophe», Holger Strohm, Verlag 2001, 1981.
8. «Bubble, Bubble, Toil, and Trouble: Reprocessing Nuclear Spent Fuel» Arjun Makhijani, Health an Energy Learning Project, July 1982.
9. «NZZ», 24. 4. 81.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Tagung im Gottlieb-Duttweiler-Institut

«Kohlendioxid – eine Gefahr für unsere Umwelt? Situation, Prävention, langfristige Lösungen.»

25. April 1983
im GDI, Rüschlikon

Kohlendioxid, Bestandteil des natürlichen Lebenszyklus, wird zu einem schwerwiegenden Umweltproblem, wenn das Gleichgewicht gestört wird und der CO_2 -Gehalt in der Atmosphäre ansteigt. In unserem Jahrhundert ist der CO_2 -Gehalt um 15 Prozent gestiegen, im nächsten könnte er sich sogar verdoppeln. Welche Auswirkungen hat dies auf die Atmosphäre, das Klima und die Umwelt?

Über diesen Problemkreis wird an der Tagung «Kohlendioxid – eine Gefahr für unsere Umwelt?» im GDI von Fachleuten und Politikern informiert, werden präventive Massnahmen skizziert und langfristige Lösungen diskutiert.

Tagungskosten: Fr. 185.–
Anmeldung: GDI, Rüschlikon,
Tel. 01/724 00 20.

Forum Grüne Wirtschaft:

«Werkstatt Grüne Wirtschaft»

30. April/1. Mai 1983
auf dem Rigi

Welchen Stellenwert soll die Arbeit in einer künftigen Gesellschaft haben? Wie wird die Arbeit organisiert sein? In welchem Umfang können neue Technologien eingesetzt werden? Lassen sich Wachstum und Ökologie vereinbaren? Was heisst «qualitatives Wachstum?»

Diese Fragen werden bei der Werkstatt «Grüne Wirtschaft» diskutiert und in Referaten und Workshops sollen mögliche ökologische Wirtschaftspositionen erarbeitet und aufgezeigt werden.

Referenten: Joseph Huber, H. A. Pestalozzi, H. H. Porst, Klaus Traube... und viele andere, die sich mit diesem Problemkreis konkret beschäftigen.

Programm erhältlich beim Sekretariat «Forum Grüne Wirtschaft», Oberdorfstrasse 20, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 32 92.

Schweizerische Gesellschaft für Daseinsanalyse

Philosophische Gesellschaft Zürich

«Was heisst Umdenken?»

11./12. Juni 1983
im Schinzenhof, Horgen

Immer dringender ertönt der Ruf nach einem fundamentalen Umdenken angesichts der bedrohlichen ökologischen Situation. Was aber ist dieses Umdenken? Wie kann es geschehen? Wie kann es Folgen haben? Welche Hindernisse liegen ihm im Wege? Und was haben Philosophie und Psychologie dazu zu sagen? Solche Fragen sollen an der Tagung problembezogen und allgemeinverständlich erörtert werden.

Referenten: Prof. Pierre Fornallaz, Dr. med. Hans Padrutt, Dr. Alice Holzhey, Dr. Peter Müller-Locher, Dr. med. Ania Padrutt, Prof. Helmut Holzhey, Prof. Reinhart Mauer; Schlusswort: Prof. Medard Boss; Zwischengesänge: Franz Hohler.

Information: Frau Tina Schulz, Kirchgasse 17, 8001 Zürich, Tel. 01/252 06 07.